



ERGEBNISSE DER SCHIFFBAU-UMFRAGE 2026



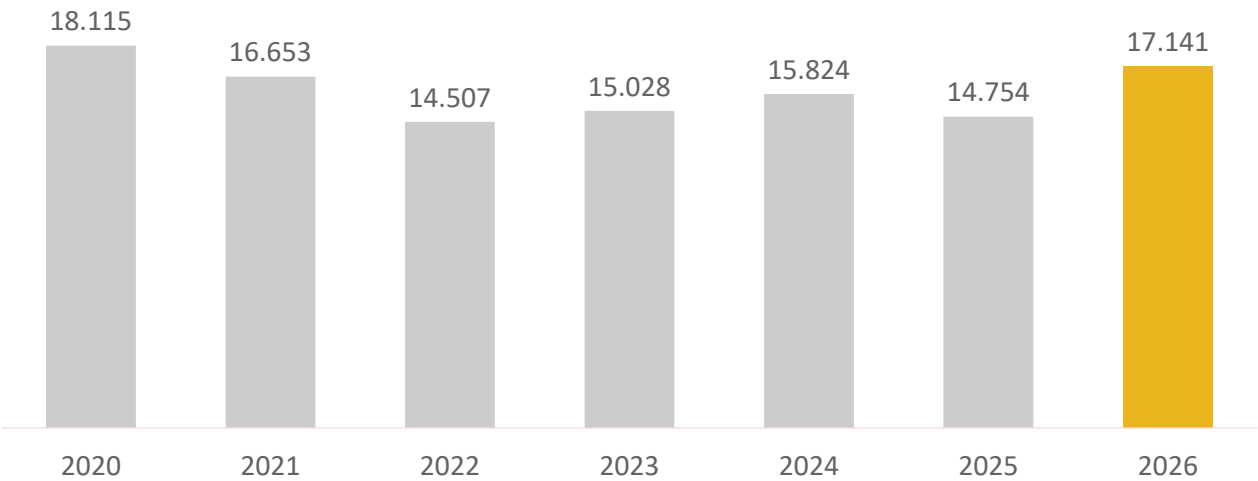
ENTWICKLUNG DER BESCHÄFTIGUNG

ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN

Höchster Stand seit 6 Jahren



- ▶ In den befragten Betrieben arbeiten rund 17.100 Beschäftigte.
- ▶ Der Frauenanteil in der Branche liegt 2026 bei 13%.



n: 32 Betriebe

BESCHÄFTIGTE NACH BUNDESLÄNDERN



Bundesland	Beschäftigte			
	2020	2022	2024	2026
Bremen	1.963	2.318	2.240	2.392
Hamburg	1.862	1.474	1.521	1.935
Mecklenburg-Vorpommern	4.435	1.546	2.204	1.562
Niedersachsen	5.083	4.793	5.143	4.695
Schleswig-Holstein	4.772	4.376	4.716	6.557
Gesamt	18.115	14.507	15.824	17.141

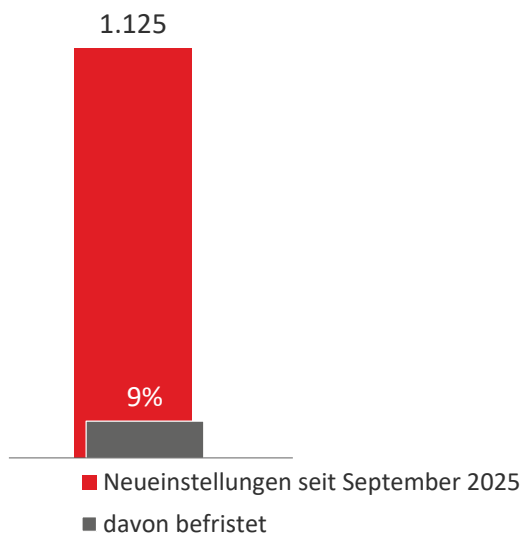
BRANCHENSTRUKTUR



Rheinmetall steigt in den Markt für militärischen Schiffbau ein

Unternehmens- gruppe	Beschäftigte					
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
TKMS	3.617	3.578	3.901	4.033	4.247	5.415
MEYER-Gruppe	3.602	3.592	3.813	4.168	4.114	4.143
Lürssen-Gruppe	2.669	3.241	3.070	3.292	3.317	1.930
Rheinmetall	-	-	-	-	-	1.677

NEUEINSTELLUNGEN



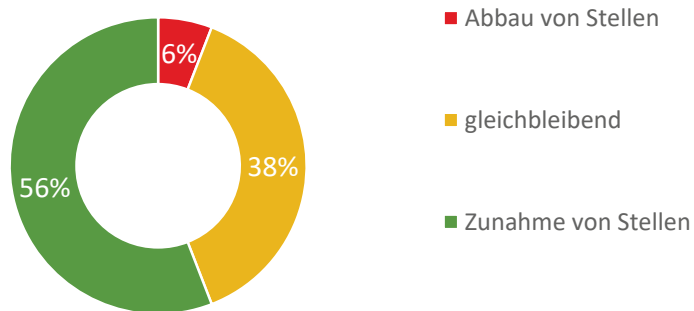
n: 28 Betriebe

- ▶ Seit September 2025 geben die Betriebe Neueinstellungen von 1.125 an.
- ▶ Gemessen an der Gesamtzahl der Beschäftigten der Betriebe, die an der Befragung teilgenommen haben, machen Neueinstellungen 7% der Beschäftigten aus.
- ▶ Davon sind 9% befristet.

POSITIVE ENTWICKLUNG HÄLT AN



Erwartete Beschäftigungsentwicklung in den nächsten
12 Monaten



n : 34 Betriebe

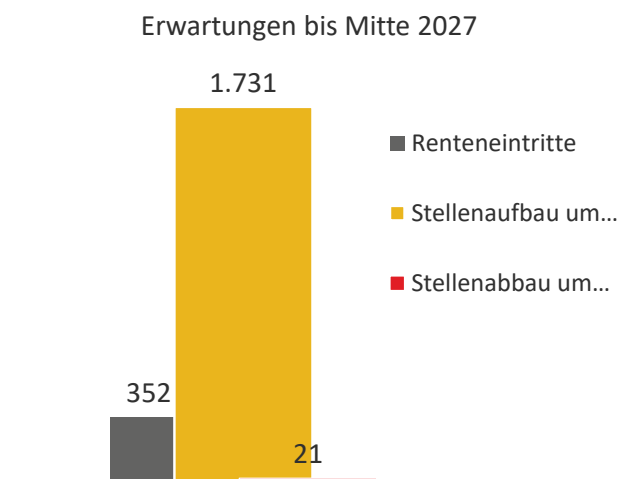
- ▶ Mehr als die Hälfte der Betriebe erwartet weitere Neueinstellungen.
- ▶ Vor allem im Engineering und in der Produktion soll Personal aufgebaut werden.
- ▶ Nur in zwei Betrieben wird aktuell von einem Stellenrückgang in den kommenden 12 Monaten ausgegangen.

ERWARTETE STELLENZUNAHME

1.700 Stellen zusätzliche Stellen in den nächsten 12 Monaten



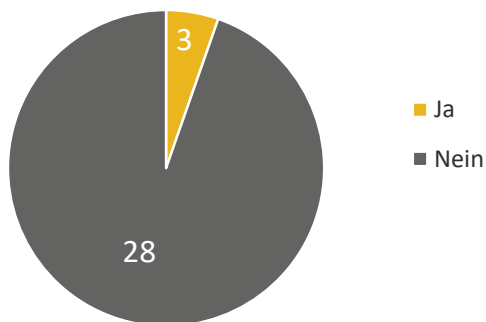
- ▶ Für die kommenden 12 Monate werden von den befragten Betrieben rund 1.700 neue Stellen erwartet.
- ▶ Zwei Drittel des prognostizierten Stellenaufbaus wird im Bereich des Marineschiffbau stattfinden.
- ▶ In nur 2 Betrieben wird ein Stellenabbau in Höhe von rund 20 Stellen erwartet.
- ▶ Gleichzeitig werden ca. 350 Renteneintritte bis Mitte 2027 prognostiziert.



KURZARBEIT



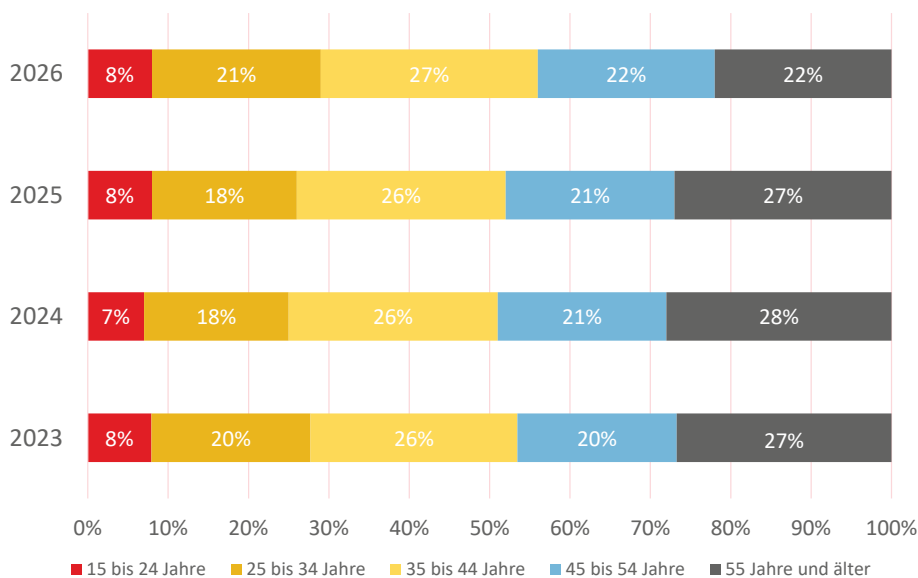
Betriebe mit Kurzarbeit im Jahr seit
September 2025



n: 31 Betriebe

- ▶ In 3 von 31 Betrieben wurde seit September 2025 das Instrument der Kurzarbeit genutzt.
- ▶ Insgesamt waren davon rund 370 Beschäftigte betroffen, hauptsächlich in der Produktion.
- ▶ Die Länge der Kurzarbeit in den 3 Betrieben belief sich seit September 2025 auf 32 bzw. 45 Wochen.
- ▶ In einem Betrieb ist auch für die kommende Zeit Kurzarbeit geplant, von der voraussichtlich 50 Beschäftigte betroffen sein werden.

ALTERSSTRUKTUR IN DEN BETRIEBEN



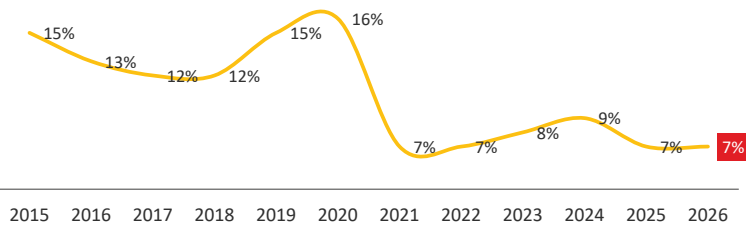
- ▶ Der Anteil der mittleren Altersklassen nimmt leicht zu.
- ▶ Gründe können verstärkte Neueinstellungen sein.
- ▶ Das Durchschnittsalter in den Betrieben liegt 2026 bei 45,3 Jahren.

n: 21 Betriebe

LEIHARBEIT

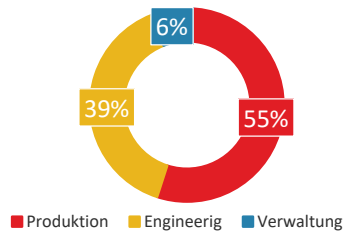


Leiharbeitsquote



n: 27 Betriebe

In welchen Bereichen werden Leiharbeiter:innen eingesetzt?



■ Produktion ■ Engineerig ■ Verwaltung

- ▶ In 27 Betrieben werden Leiharbeiter:innen eingesetzt.
- ▶ Insgesamt rund 1.100 Leiharbeiter:innen.
- ▶ Davon werden 55% in der Produktion eingesetzt.
- ▶ Rund 100 Leiharbeiter:innen wurden im vergangenen Jahr von den befragten Betrieben seit September 2025 übernommen.
- ▶ 13 der 27 Betriebe mit Leiharbeit haben im letzten Jahr Beschäftigte übernommen.

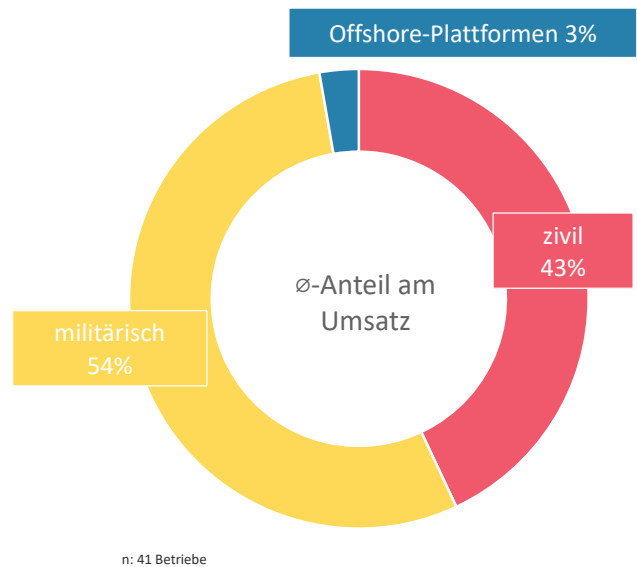


BETRIEBLICHE SITUATION

UMSATZENTWICKLUNG



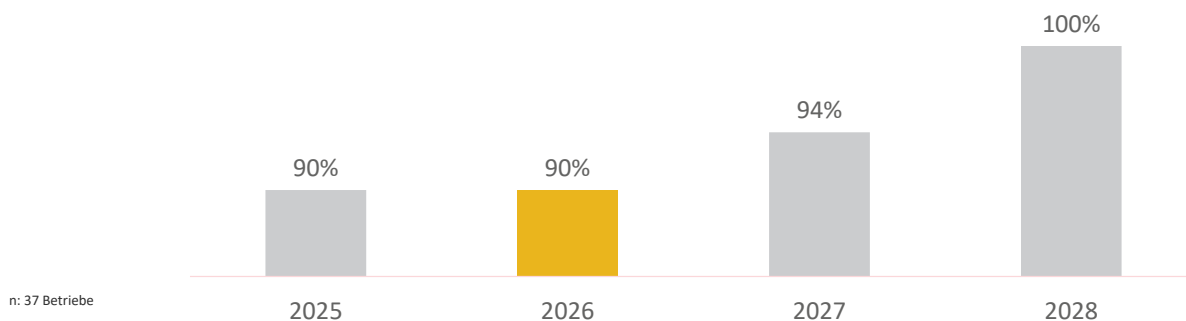
- ▶ Im Durchschnitt liegt der Anteil am Umsatz im militärischen Segment 2026 bei 54%.
- ▶ Von 41 Betrieben machen 22 Unternehmen ihren Umsatz mehrheitlich im militärischen Bereich.



BETRIEBLICHE AUSLASTUNG



- ▶ Die durchschnittliche Auslastung der vorhandenen Kapazitäten ist 2026 bereits hoch.
- ▶ Bei der Hälfte der befragten Betriebe liegt die Auslastung 2026 bei 100% oder mehr.
- ▶ Die befragten Betriebsräte gehen in der Mehrheit von einer gleichbleibenden oder weiter steigenden Auslastung für 2027 und 2028 aus (Prognose).
- ▶ Vor allem im militärischen Segment planen Unternehmen mit Kapazitätsausweitung.

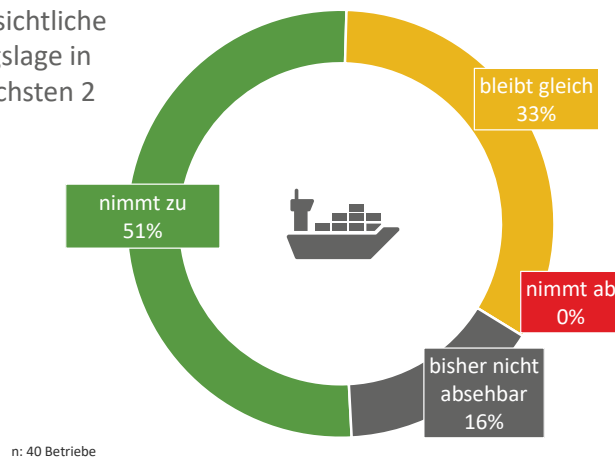


AUFTRAGSENTWICKLUNG



- ▶ 51% gehen von einer anhaltenden Zunahme bei der Auftragslage aus
- ▶ Kein Betrieb erwartet einen Rückgang

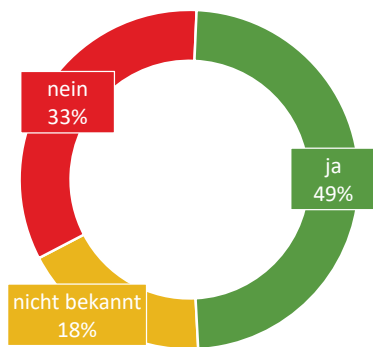
Voraussichtliche
Auftragslage in
den nächsten 2
Jahren



NEUE GESCHÄFTSBEREICHE



Gibt es Bestrebungen das Produktportfolio zu erweitern und ggf. neue Geschäftsbereiche zu erschließen?



n: 33 Betriebe

- ▶ Knapp die Hälfte der Betriebe will neue Geschäftsbereiche erschließen - ein leichter Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr.

Genannte Bereiche sind:

- ▶ Konverterplattformen
 - ▶ Ziviler Bereich (z.B. Minenräumung)
 - ▶ Gondeln für Gezeitenkraftwerke
 - ▶ Autonome Systeme und Fahrzeuge (z.B. Assistenzsysteme zur Navigation, Drohnen)
 - ▶ Marineschiffbau
- ▶ Ein Drittel plant keine Erweiterung des Produktportfolios.

LIEFERKETTE

Weniger Probleme als in anderen Industriebranchen



Probleme in der Lieferkette oder bei Transportwegen in den vergangenen 12 Monaten?



■ ja ■ nein ■ nicht bekannt

n: 41 Betriebe

Wurden **Vorkehrungen** getroffen, um Störungen in der Lieferkette vorzubeugen?



■ ja ■ nein ■ nicht bekannt

n: 40 Betriebe

Umfrage unter den Betriebsräten im Schiffbau 2026

”

Bis jetzt noch keine Probleme, entscheidend ist die Dauer der Nahostkrise.

Verzögerung von Lieferzeiten bei Lieferanten

Unregelmäßigkeiten in der Lieferung

z.B. elektronische Bauteile mit extrem langen Lieferzeiten

“

”

Ersatz- und Zweitlieferanten aufbauen

Gespräche mit der Politik

Monitoring der Lieferkette

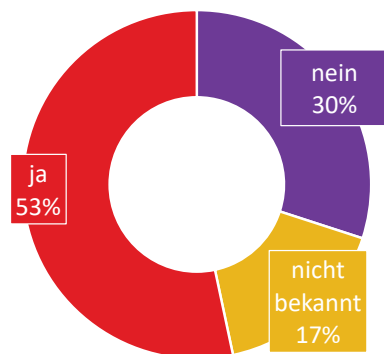
“

STELLENBESETZUNG

Weniger Probleme als im Vorjahr



Gibt es Schwierigkeiten bei der Besetzung offener Stellen?



n : 30 Betriebe

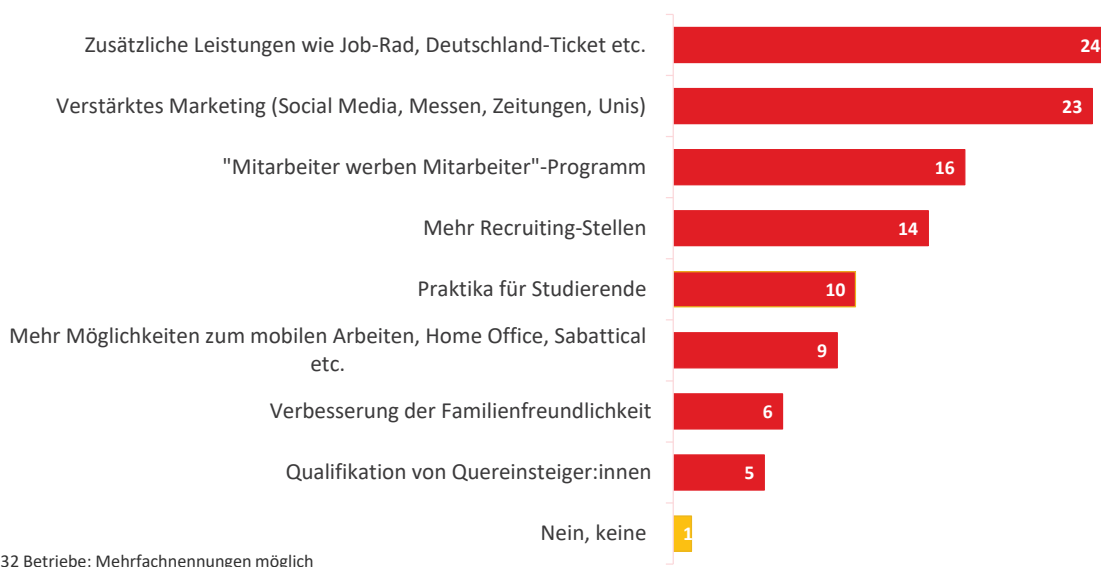
- ▶ Etwas mehr als die Hälfte der Betriebe hat Probleme bei der Stellenbesetzung.

- ▶ Im Vorjahr waren es noch 73%.

Als Hauptgründe für Probleme werden genannt:

- ▶ keine Facharbeiter:innen auf dem Markt
 - ▶ unzureichende Qualifikationen
 - ▶ Standort/ Konkurrenz zu anderen Branchen
 - ▶ keine Bewerbungen
 - ▶ unattraktive Konditionen (kein Tarif, 40-Stunden Woche)
- ▶ Ein Drittel der Betriebe gibt an, *keine* Probleme bei der Stellenbesetzung zu haben. Mehr als im Vorjahr (23%).

HAT DER BETRIEB MAßNAHMEN ERGRIFFEN, UM FACHKRÄFTE ZU GEWINNEN?



n : 32 Betriebe; Mehrfachnennungen möglich

Umfrage unter den Betriebsräten im Schiffbau 2026

19

IG Metall
Küste

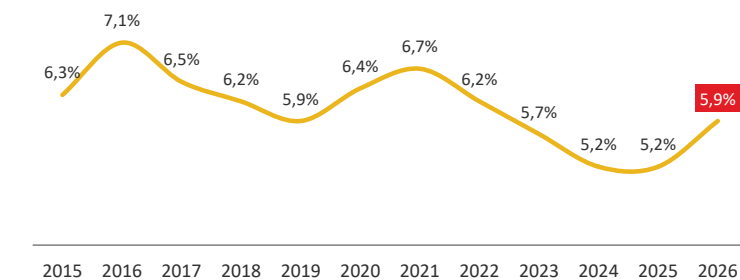


AUSBILDUNGSSITUATION

AUSBILDUNG

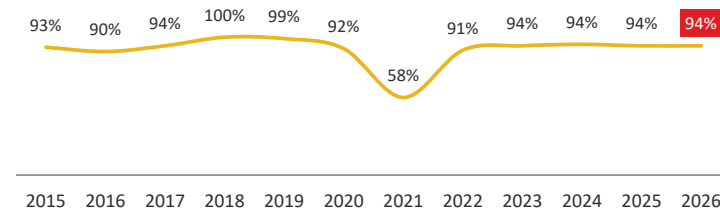


Ausbildungsquote



n : 25 Betriebe

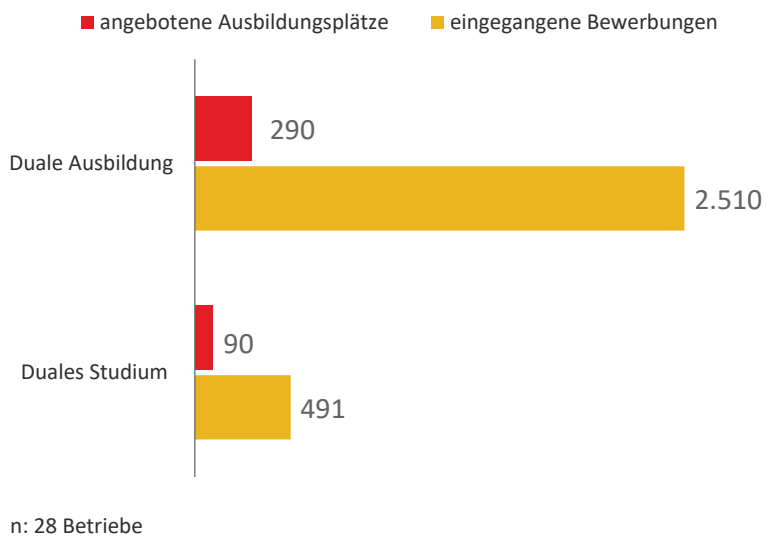
Übernahmequote



n : 26 Betriebe

- ▶ In den befragten Betrieben gibt es aktuell rund 900 Auszubildende.
- ▶ Der Anteil dual Studierender liegt bei etwa einem Viertel.
- ▶ Die Ausbildungsquote ist 2026 leicht angestiegen gegenüber dem Vorjahr.
- ▶ Die Übernahmequote bleibt mit 94% hoch.
- ▶ Ein Fünftel der Auszubildenden wird nur befristet übernommen.

AUSBILDUNG



- ▶ Zwei Drittel der befragten Betriebe konnten ihre Ausbildungsplätze 2025/26 besetzen.
- ▶ Die meisten davon mit deutlich mehr Bewerbungen als Stellen.
- ▶ Ein Viertel konnte nicht alle Ausbildungsplätze besetzen.
- ▶ Darunter sowohl große als auch kleinere Betriebe.

Als Gründe werden genannt:

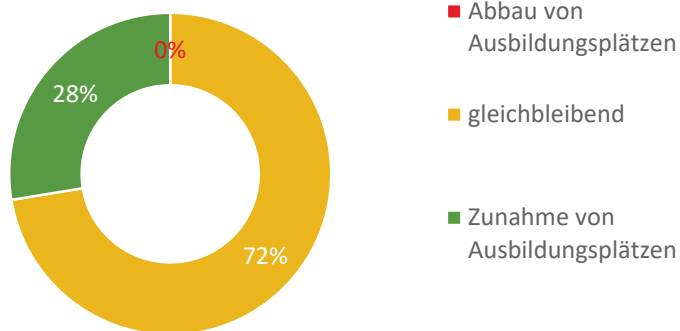
- ▶ Keine Bewerber:innen
- ▶ Schlechter Ruf des Unternehmens
- ▶ Schlechte Kommunikation nach außen

AUSBILDUNG

Mehr Ausbildungsplätze bei knapp einem Drittel der Betriebe erwartet



Erwartete Beschäftigungsentwicklung in den nächsten 12 Monaten

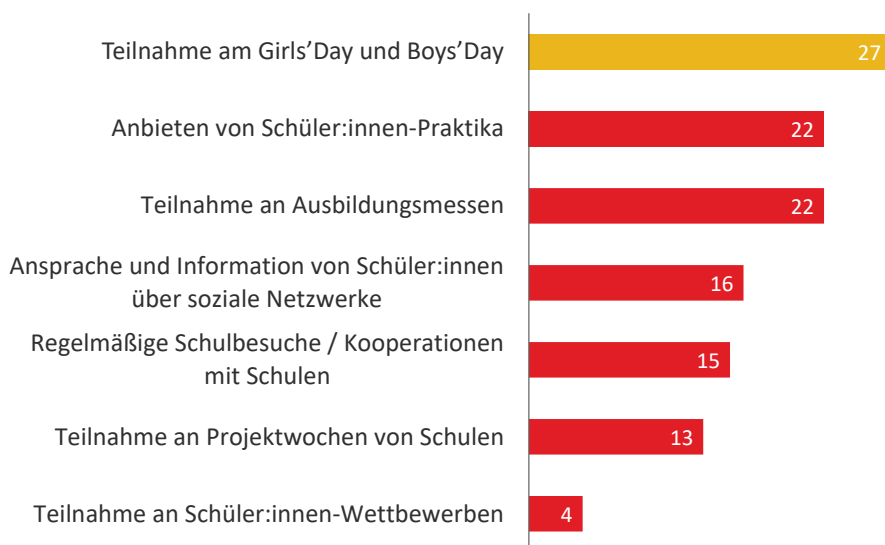


n : 29 Betriebe

- ▶ Ein knappes Drittel der Betriebe erwartet eine Zunahme an Ausbildungsplätzen.
- ▶ Zwei Drittel halten ihre Zahl.
- ▶ In keinem Betrieb wird ein Rückgang erwartet.

BETRIEBLICHE MAßNAHMEN

um Schüler:innen für die Ausbildung zu gewinnen



► Einzelne Betriebe bieten zusätzliche Leistungen an:

- Tablets
- Fahrtkostenzuschuss, Job-Ticket, Deutschland-Ticket
- anteiliges Weihnachtsgeld
- Mietkostenzuschuss

► Bei den meisten Betrieben gibt es aber keine zusätzlichen Leistungen.

n : 32 Betriebe; Mehrfachnennungen möglich

STIMMUNGSBILD ZUR BRANCHENSITUATION

Bewertung folgender Aussagen durch die Betriebsräte:



Der Fachkräftemangel bremst die Produktion in der Schiffbauindustrie in Deutschland.



Die globalen Krisen schwächen die Zulieferkette der Branche



Ökologische Themen in der Schiffbauindustrie ("Green Shipping") sind in der Branche aktuell in den Hintergrund gerückt.



Die Schiffbauindustrie sollte aktuell mehr industriepolitische Aufmerksamkeit bekommen.



Die Berücksichtigung von sozialen Kriterien bei der Auftragsvergabe ist ein geeignetes Instrument, um die Branche in Deutschland zu stärken.



Die Berücksichtigung von ökologischen Kriterien bei der Auftragsvergabe ist ein geeignetes Instrument, um die Branche in Deutschland zu stärken.



n: 31 Betriebe

■ stimme voll und ganz zu ■ stimme zu ■ teils teils ■ stimme nicht zu ■ stimme überhaupt nicht zu ■ keine Einschätzung

PROBLEME AUS SICHT DER BETRIEBSRÄTE



„Fachkräftemangel und allgemeine Kosten sind ein Problem für das Wachstum.“

„Lohnunterschiede zwischen Ost und West senken die Stimmung trotz positiver Auftragslage.“

„Verzögerungen bzw. Wegfall der F126 führen zu Auslastungsschwierigkeiten.“

„Die Schiffswerft J.J.Sietas/Pella Sietas stellt nach 390 Jahren zum 30.06.2026 den Betrieb komplett ein. Die letzten 17 Kolleginnen und Kollegen verlassen endgültig die Werft.“

„Das Hauptproblem liegt im Recruiting. Es werden aktuell insgesamt zu viele Leute auf einmal gesucht und der Andrang nur schwer bewältigt. Es wurden schon weitere Stellen im Recruiting geschaffen. Dennoch dauern Rückmeldungen nach draußen oft Monate.“

„Flächenprobleme rund um die Werft und Fluktuation seit langem sehr hoch.“

„Wir erwarten die Bestätigungen der Politik, Gelder aus dem Sondervermögen freizugeben, um die Wehrfähigkeit der nationalen Marine zu erhalten und zu garantieren.“

„Zu wenig zivile Schiffbauproduktion in Deutschland – Wettbewerber im Ausland haben einen Kostenvorteil, der von deutschen Werften ausgenutzt wird. Die Entwicklung einer Zukunftsstrategie gestaltet sich schwierig.“

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE



Sehr gute Auftragslage, vor allem durch Aufträge im Marineschiffbau.

Mehr als die Hälfte des Branchenumsatzes wird 2026 im militärischen Bereich erzielt. Rheinmetall als neuer Player in der Branche. Die Hälfte der Betriebe erwartet eine anhaltend positive Auftragslage, vor allem in den drei wichtigsten Märkten Marine, Kreuzfahrt und Offshore-Energie.

Weiterer Beschäftigungsaufbau wird auch im kommenden Jahr erwartet

Für die kommenden 12 Monate erwarten die befragten Betriebe insgesamt rund 1.700 neue Stellen. Vor allem im Engineering und in der Produktion soll Personal aufgebaut werden. Zwei Drittel des prognostizierten Stellenaufbaus werden auf den Marineschiffbau entfallen.

Die Ausbildungsquote ist im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen, bleibt insgesamt aber unter 6%

Die Betriebsräte erwarten eine Zunahme der Ausbildungsaktivitäten bei einem Drittel der Betriebe. Mismatch in der Ausbildung: Trotz grundsätzlich hoher Bewerber:innenzahlen kann ein Viertel der Betriebe seine Ausbildungsplätze nicht voll besetzen. 3.000 eingegangenen Bewerbungen stehen weniger als 400 angebotene Ausbildungsplätze gegenüber.

Betriebe können Stellen besser besetzen, aber Fachkräftegewinnung bleibt ein drängendes Thema

Die Fachkräftegewinnung ist weiterhin ein drängendes Thema, wenngleich die Betriebe in den vergangenen Monaten weniger Probleme hatten, Stellen zu besetzen. Trotz Fachkräfteproblem gibt es nach wie vor eine hohe Zahl an Leiharbeiter:innen und nur wenige Übernahmen von Leiharbeitnehmenden.



**VIELEN DANK FÜR
IHRE
AUFMERKSAMKEIT**

Die Umfrage wurde von der Agentur für Struktur- und Personalentwicklung mbH (AgS) aus Bremen finanziert und von wmp consult aus Hamburg durchgeführt.

Impressum
IG Metall Küste
Kurt-Schumacher-Allee 10 | 20097 Hamburg
Presse | Öffentlichkeitsarbeit
Kontakt: dominik.lauck@igmetall.de